

Anlage 7 Erklärung der Schule und der Erziehungsberechtigten zum Übergang in die Sekundarstufe I

Nur vom Schulamt auszufüllen

Schulstempel

Datum der Übergangsberatung

An das
Schulamt für den Kreis Paderborn

Erklärung der Schule und der Erziehungsberechtigten zur Frage des Übergangs von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

1. Persönliche Angaben des Kindes

Nachname des Kindes		
Vorname des Kindes		
Geburtsdatum		
Anschrift des Kindes		
Name und Anschrift der/des Erziehungsberechtigten (ggf. beide Erziehungsberechtigte <u>vollständig</u> eintragen)		
Telefon-Nr.		
Sorgerecht	Gemeinsames <input type="checkbox"/> Alleiniges <input type="checkbox"/> bei wem?	Andere <input type="checkbox"/> Name und Adresse <input type="checkbox"/>
aktueller schulischer Förderort	Schule: Klassenlehrer/in: Sonderpädagoge/in:	
bisheriger sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf: 1. Förderschwerpunkt	<input type="radio"/> LE <input type="radio"/> ESE <input type="radio"/> SQ <input type="checkbox"/> §15 AO-SF (nur von Förderschulen auszufüllen) <input type="radio"/> GG <input type="radio"/> KME <input type="radio"/> HK <input type="radio"/> SB/BL	
2. Förderschwerpunkt (ggf.)		
Die Förderung erfolgt bisher	<input type="radio"/> zielgleich <input type="radio"/> zieldifferent im Bildungsgang LE <input type="radio"/> zieldifferent im Bildungsgang GG	
fachärztliche Diagnose über eine Autismus-Spektrum-Störung liegt vor	<input type="radio"/> ja	
Zusätzliche Schulausstattung in der künftigen Schule notwendig? Sächliche Ausstattung	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, welche ?	

<p>Besondere Anforderungen an die aufnehmende Schule in Förderung/Forderung, unterstützende Maßnahmen, Hilfsmittel, z.B. Unterstützte Kommunikation, Assistive Technologien wie z.B. Tafelkameras, Mikrofone, spez. Tastaturen, Notebook, Software...</p>	<hr/> <hr/> <p>O ja, welche ?</p> <hr/> <hr/> <hr/>
---	---

2. Prognose für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf

<p>Der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf</p>	<p><input type="radio"/> soll für das kommende Schuljahr im bisherigen Förderschwerpunkt/Bildungsgang fortgeschrieben werden.</p> <p><input type="radio"/> soll hinsichtlich <input type="radio"/> des Förderschwerpunktes <input type="radio"/> des Bildungsganges geändert werden. Der entsprechende Antrag ist mit dieser Erklärung einzureichen.</p> <p><input type="radio"/> soll zum 31.07.2019 aufgehoben werden. Der Antrag auf Aufhebung des Förderbedarfs ist mit dieser Erklärung im Schulamt einzureichen. Die Aufhebung muss auf dem Halbjahreszeugnis vermerkt sein.</p>
<p>voraussichtliche Schulformempfehlung auf dem Zeugnis bei zielgleicher Förderung</p>	<p><input type="radio"/> Hauptschule <input type="radio"/> eingeschränkt <input type="radio"/> Realschule <input type="radio"/> eingeschränkt <input type="radio"/> Gymnasium</p>
<p>Orte der sonderpädagogischen Förderung sind die allgemeinen Schulen (allgemeinbildende Schulen) und die Förderschulen. Sonderpädagogische Förderung soll in der Regel in der allgemeinen Schule stattfinden. Abweichend hiervon haben die Eltern die Möglichkeit, eine Förderschule als Ort der sonderpädagogischen Förderung zu wählen. (vgl. § 20 Abs. 2 SchulG).</p> <p><input type="checkbox"/> Die Eltern wurden über die unterschiedlichen Möglichkeiten der zukünftigen Beschulung informiert.</p>	
<p>Von den Eltern gewünschter Förderort:</p>	<p><input type="checkbox"/> Schule des Gemeinsamen Lernens bei zielgleicher Förderung des Kindes Angabe des Schulformwunsches <input type="radio"/> Hauptschule <input type="radio"/> Gesamtschule <input type="radio"/> Sekundarschule <input type="radio"/> Realschule <input type="radio"/> Gymnasium</p> <p><input type="checkbox"/> die Förderschule</p>

<p>Es besteht <u>kein Rechtsanspruch auf eine konkrete Schule des Gemeinsamen Lernens!</u></p> <p>Die Hauptschule Krollbach sowie die Realschule in der Südstadt sind keine Schulen im gebundenen Ganztage</p>	<p>Schulwunsch:</p> <p>_____</p>
<p>Raum für Anmerkungen, die den konkreten Schulwunsch begründen wie z.B. Geschwisterkind an der gewünschten Schule, besondere gesundheitliche Probleme, begründeter Wunsch nach Halbtageschule... (bitte ggf. ein Beiblatt benutzen)</p>	

3. Jeweils eine Kopie dieser Erklärung ist
a) den Erziehungsberechtigten auszuhändigen b) der Schülerakte beizufügen.

Die für die Erklärung relevanten Begründungen sind Bestandteil der aktuellen Förderplanung, der Leistungsbeschreibungen und Zeugnisse und können zeitnah von der Schulaufsicht bei Bedarf eingesehen werden.

Diese Erklärung muss bis zum 02.11.2019 im Schulamt eingereicht werden.
Unter Beifügung des Zeugnisses der Klasse 3 ist diese Erklärung als „Übergangsgutachten“ ausreichend.
Ferner bitten wir um die Zusendung der Halbjahreszeugnisse des Jg.4 mit der Schulformempfehlung für zielgleich zu fördernde Kinder bis Ende Februar.

Die Eltern erklären sich mit der Weitergabe von Informationen im Rahmen der Koordinierung an die aufnehmende Schule ergänzend zu den Anmerkungen zu folgenden Punkten einverstanden:

Besondere Stärken, Fähigkeiten	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Erläuterungen zum Halbjahreszeugnis	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Integrationshilfe	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Klassenleitung

oder

Sonderpädagoge/in

Schulleitung

Anlage 8 Gesprächsprotokoll



KIRCHSCHULE
HÖVELHOF

Katholische Grundschule
der Gemeinde Hövelhof
Dr.-Sonnenschein-Str. 22
33161 Hövelhof

Tel.: 05257 - 5009-300
Fax: 05257 - 5009-323
kirchsule-verwaltung@hoevelhof.de
www.kirchsule-hoevelhof.de

Protokollbogen zum Gespräch am _____

Anwesende:

Anliegen:

Vereinbarungen:

Hövelhof, den _____ Unterschriften: _____
